



Die Aktion »Pro Organspende« wurde gestern von den Initiatoren in Leer vorgestellt.

Foto: privat

# »Wir wollen Gesicht zeigen«

**Aktion »Pro Organspende« wurde gestern in Leer vorgestellt**

RZ **LEER.** Mehr als 11.000 Menschen in Deutschland warten auf ein Spenderorgan. Allerdings gab es im vergangenen Jahr lediglich die verschwindend geringe Zahl von 10,7 Spendern auf eine Million Menschen in Deutschland. Im Jahr 2014 wurden nur 864 Organe transplantiert. Mit diesen Zahlen machte die Bundestagabgeordnete Gitta Conemann (CDU) im Leeraner Rathaussaal gestern auf die noch immer viel zu geringe Spendenbereitschaft aufmerksam.

»Diesen Menschen rinnt das Leben durch die Finger. Wir brauchen dringend Menschen, die als Organpaten `Ja´ zur Organspende sagen. Das ist ein `Ja´ zum Leben für andere«, sagte die

Christdemokratin.

Aufmerksam machen und vor allem informieren soll nun eine Aktion des Vereins »Organtransplantierte Ostfriesland« zusammen mit der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade. In vielen der Busse, die in den Landkreisen Leer, Aurich, Wittmund, Friesland und den Städten Wilhelmshaven und Emden im Nahverkehr unterwegs sind, sollen Banner und Broschüren über das Thema Organspende informieren.

»Speziell die vorwiegend jungen Fahrgäste sollen für das Thema sensibilisiert werden«, wünscht sich die Barbara Backer, die selbst lebertransplantiert ist und seit fast 20 Jahren für die Aufklärung rund um das Thema Organspende in der

Region unterwegs ist. Sie setzt sich dafür ein, dass mehr Menschen einen ausgefüllten Spenderausweis in der Tasche haben. Auch die Betroffenen selbst werden immer wieder in den Bussen mitfahren und auf ihre Situation aufmerksam machen.

Bürgermeisterin Beatrix Kuhl (CDU) zeigte sich beeindruckt von der Idee des Vereins, mit den Gesichtern der Mitglieder in der Öffentlichkeit aufzutreten. »Das ist einzigartig in Deutschland«, bestätigte Barbara Backer. »Wir wollen Gesicht zeigen. Das ist Ostfriesland zum Anfassen. Organspende geht uns alle an. Die Bereitschaft dazu ist ein Zeichen der Nächstenliebe.«

**Organspende**

**In Deutschland** wird man erst mit einer schriftlichen oder mündlichen Willenserklärung zur Organspenderin oder zum Organspender. Deswegen ist es wichtig, mit engen Freunden und Angehörigen über seine Entscheidung zu sprechen und einen Organspenderausweis bei sich zu tragen.

**Es gibt keine** feste Altersgrenze für Organspender. Entscheidend ist das biologische und nicht das kalendarische Alter. Auch die funktionstüchtige Niere einer oder eines 65-jährigen Verstorbenen kann einem Dialysepatienten wieder ein fast normales Leben schenken.